Devastierter Ort Runstedt

Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Braunsbedra
Kreis(e): Saalekreis
Bundesland: Sachsen-Anhalt



Erster devastierter Ort im Geiseltal; 1085–1931; überbaggert für Tagebau Rheinland (42000011), später Tagebau Großkayna (42000020); 1928/29 Friedhof umverlegt, 338 Einwohner in umliegende Orte umgesiedelt (v. a. Frankleben), keine gemeinsame Umsiedlung; Zeitzeugnis: kritischer Bericht Joseph Roths „Der Merseburger Zauberspruch“ vom 14.12.1932; Sachzeugen: Infotafel am Nordufer des „Runstedter Sees“, „Runstädter Straße“ in Frankleben.

Datierung:

- 1085 - 1931

Quellen/Literaturangaben:

- bis Mtbl 2679 Merseburg (West) 1937
- Berkner, Andreas/ Kulturstiftung Hohenmölsen e.V.(Hrsg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier, Markkleeberg 2022, S. 444, 445.
- Hrsg. LMBV, Geiseltal, Wandlungen und Perspektiven. Mitteldeutsches Braunkohlenrevier Heft 03, 2019 Senftenberg

BKM-Nummer: 42000013

Devastierter Ort Runstedt

Ort: Braunsbedra
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 18 7 N: 11° 55 25,13 O / 51,30194°N: 11,92365°O
Koordinate UTM: 32.703.797,59 m: 5.687.462,65 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.494.780,32 m: 5.685.237,97 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Devastierter Ort Runstedt“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-42000013 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**